

Vermerk	Protokoll	Björnsen Beratende Ingenieure GmbH Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
Thema	Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz Bürgerinformationsveranstaltung in Koblenz-Mitte und Altstadt	
Teilnehmer	Öffentliche Online-Veranstaltung (ca. 8 Teilnehmer)	Sitz und Registergericht Koblenz HRB 1716
Ort	Online	Geschäftsführung Dr.-Ing. Gerhard Björnsen Dipl.-Ing. Architekt Matthias Björnsen Dr.-Ing. Ronald Haselsteiner Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
Datum	06.07.2022	
Anlagen	Anlage 01: PPP Koblenz-Mitte und Altstadt	
Verteiler	Stadt Koblenz BCE	Projektnummer 201931009 Unser Zeichen TR/SaS/kob1931009 Ihr Kontakt Thomas Riemke t.riemke@bjoernsen.de +49 261 8851-170 Datum Koblenz, 18.07.2022

Punkt	Inhalt	Veranlassung
		durch/am/bis
1	Begrüßung Eröffnet und moderiert wurde die Veranstaltung von Herrn Riemke von der Björnsen Beratende Ingenieure GmbH, der einleitend den Anlass des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes und die Bedeutung der Bürgerversammlung erläuterte. Aufgrund der aktuellen Coronasituation wurde die Bürgerinformationsveranstaltung als Onlineveranstaltung durchgeführt.	
2	Vortrag Bürgerinformationsveranstaltung In dem von Dipl.-Ing. Riemke in Form einer PowerPoint Präsentation gehaltenem Vortrag wurden Informationen zu folgenden Aspekten gegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner • Ziele und Vorgehensweise des HWVK Koblenz • Darstellung der Wasserwirtschaftlichen Situation in Koblenz-Mitte und der Altstadt • Örtliche Gefahren und Risiken für Koblenz-Mitte und der Altstadt • Stand der öffentlichen Vorsorge • Möglichkeiten zur privaten Vorsorge 	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
	Die Präsentation steht auch auf der Homepage der Stadt zur Verfügung: https://www.koblenz.de/umwelt-und-planung/stadtentwaesserung/vorsorgekonzepte-starkregen-und-hochwasser	
3	Frage und Diskussionsrunde Im Anschluss an den Vortrag konnten Fragen gestellt und die Thematik diskutiert werden. Die gestellten Fragen nebst Antworten und Ergänzungen werden nachfolgend aufgelistet. Aus dem Plenum kam der Hinweis, dass sich am Friedrich-Ebert-Ring, Ecke Südallee bereits bei „normalen“ Regenereignissen das Niederschlagswasser staut und nicht abfließt. Dies betreffe die Südseite des Ringes sowie die Kehre. <ul style="list-style-type: none">• Herr Bohn nahm den Hinweis dankend auf und erklärte, dass die Stadt dem nachgehen werde.	
4	Wie geht es weiter? <ul style="list-style-type: none">• Prüfen und Werten der Hinweise aus der Bürgerschaft• Entwickeln eines Maßnahmenplans• Erstellung des „Örtlichen Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzeptes“• Abschlussinformationsveranstaltung• Umsetzung und Fortschreibung der Maßnahmen	

Aufgestellt:
Dipl.-Ing. Thomas Riemke

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH



Dr.-Ing. Kaj Lippert